



Genossen des Bereiches Großkörperfertigung im Kombinat Umformtechnik Erfurt - hier FDJ-Sekretär Doralf Schneider, Bohrwerksdreher Bodo Rothkamm und Parteisekretär Jürgen Recla (v. Ln. r.) beraten vor Ort die Vorbereitung und Durchführung der Höchstleistungsschichten. Ihr Anliegen: Jeder Werktätige des Bereiches macht dazu ein persönliches Leistungsangebot.

Foto.: Roland Obst

körperfertigung den Parteaufbau nach dem technologischen Prozeß verändert und eine Grundorganisation gebildet. Die 137 Genossen und Kandidaten sind auf 4 APO verteilt. So bilden die Genossen der A-, B- und C-Schicht sowie die der „Normalschicht“ je eine APO. Die 17 Genossen, die heute an Schwerpunktmaschinen über den ganzen Bereich verteilt in der rollenden Woche arbeiten, gehören den Schicht-APO an. Darüber hinaus haben wir entsprechend den Meisterbereichen 8 Parteigruppen. Unverzichtbare Voraussetzung für diesen Parteaufbau - so unsere Erfahrung - ist, daß ein über viele Jahre konstantes Schichtregime besteht.

Was haben wir damit erreicht? Heute verfügen wir über 4 kleine kampfstärke APO mit jeweils 35 bis 40 Mitgliedern und Kandidaten. Die Partearbeit kann individueller gestaltet werden, die Mitgliederversammlungen sind stärker besucht und viel lebendiger,

weil mehr Genossen zu Wort kommen können. Insgesamt ist die Arbeit übersichtlicher geworden, jeder kennt jeden aus der täglichen Arbeit. Auch aktuelle Treffs können unkomplizierter organisiert werden. Wichtig ist für uns vor allem, daß wir damit die innerparteiliche Demokratie in unserer Grundorganisation weiter vertieft haben. Heute ist jeder Genosse in die Vorbereitung, Verwirklichung und Kontrolle der Beschlüsse im Parteikollektiv einbezogen, wirkt also tatkräftig bei der Ausarbeitung und Durchführung der Politik der Partei mit.

Die Mitgliederversammlungen finden stets nach der Arbeitszeit statt, und zwar am Montag nach der Frühschicht. Jeder Genosse ist in Übereinstimmung mit seinem feststehenden Schichtplan genau informiert, wann die Versammlung stattfindet, und kann seine gesellschaftliche Arbeit als auch die persönlichen Belange entsprechend planen.

Leserbriefe

politisch-ideologischen Arbeit, aber auch bestimmte Anregungen für die organisatorische Arbeit in ähnlicher Form vermittelt werden könnten. Für junge Kader und noch nicht so erfahrene Funktionäre wäre das bestimmt eine große Arbeitserleichterung. Den konkreten Bedingungen entsprechend angewandt, würde das zu einem nutzbringenden Erfahrungsaustausch beitragen.

Günter Scheinert
Parteisekretär
in der LPG (P) Groß-Schwechten

Die Winterschäden wurden wettgemacht

Mit den Herbstarbeiten 1986 und den Frühjahrsarbeiten in bester Qualität schufen sich die Genossenschaftsbauern unserer LPG (P) „DSF“ Heldburg gute Voraussetzungen dafür, 50 dt GE je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche zu erreichen. Das nämlich haben wir uns vorgenommen. Dazu wurde im Kampfprogramm unserer Grundorganisation verankert, daß alle Leiter in ihren Brigaden täglich die politischen und ökonomischen Aufgaben mit

den Genossenschaftsbauern beraten und sie zu Höchstleistungen führen. Die Genossen sehen eine Aufgabe darin, besonders überzeugend aufzutreten wenn es gilt, qualitativ neue Schritte zu gehen und dabei selbst Vorbild zu sein. Sie sehen darin ihren Beitrag zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei.

Unsere LPG ist im Bezirk Konsultationsstützpunkt für die Getreideproduktion. Ihr gilt unser